05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.



## Winterpause des deutschen Heeres

Von General der Artillerie Paul Hasse

Man hört und liest jetzt wenig vom deutschen Heer. Die Ereignisse der Stunde, der dauernde, heldenhafte Kampf der Luftwaffe und der Seekriegführung gegen Englands Seemacht alle Gedanken gefangen. Und man vergißt fast in so ereignisschweren Zeiten wie wir sie heute erleben. Nun ruft der wundervolle Film „Sieg im Westen" die Erinnerung wieder auch an das Heer und seinen phantastischen, selbst von den größten Optimisten in dieser atemraubenden Schnelligkeit und Wucht nicht vorausgeahnten Siegeszug vom Mai und Juni vorigen Jahres.

Wie war es doch? Da der Größe des 10. Mai besonders unter der Führung Hitlers Anlaß des britischen Generalstabes Deutsche mit zu jungen und unerfahrenen Generale die deutschen Divisionen in Holland und Belgien ein, übernahmen die in Frankreich Stehenden erfahrenen, mit schwersten Waffen ausgerüsteten Belastungsgemeinschaften Lieder, ihre Panzer gefährlichen Wasserhindernisse, die gesprengten Brücken, ihre Ueberschwemmungsgebiete und zogen in vier Tagen den holländischen Beschlehaber, in 14 Tagen Belgiens Heer sich zu ergeben. Dann kommen mit unerhörter Genialität und mit rückbeispielloser Wucht durchgeführten großen Panzerschlachten in Flandern, und ihnen folgte blitzschnell der Durchbruch durch die Weygand-Linie und in einem Tempo, das möglich geschehenen Tempo der unaufhaltsame Einbruch in das Herz von Frankreich, der die zu jeuntschen und schwächer Gegner führte und am 24. Juni Frankreich neunzehn auch seine Waffen niederzulegen.

In fürzen sechs Wochen, aber Wochen des Kampfes ohne Pause und fast ohne Schlaf, hatte das deutsche Heer England in nähter Nähe unser Zusammenfassung aller seiner schweren Waffen und aller seiner motorisierten Fahrzeuge dem englischen Europa hinweggefegt, hatte es aus Belgien und Holland auch Kontinents Kampfstatt völlig entrissen, Frankreichs, dessen Heer in der ganzen Welt für das bestausgebildete, bestbewaffnete und tapferstkämpfende gegolten hatte, Ehre und Geltung vollbracht, die einzig dastehen in der Weltgeschichte. Und es hatte mit dieser Leistung und mit der Inbesitznahme Norwegens die beschriebene Stellung unser Heer, das ganze Heer, die Kriegsmarine die ganze Küste vom Nordkap bis zur spanischen Grenze erobert und damit der Kriegsmarine ihr gegeben, von deinen sie Englands Seeherrschaft, Englands Handelsflotte, Englands Häfen, Vorräte und Industrie von Tag zu Tag Krieg und unaufhaltsam zermürben konnten. Ganzen Teile der Luftwaffe und schwerster Artillerie des Heeres hatten hierzu mit durch die Besetzung des Hafens von Dover, durch die Sperrung des Kanals und durch dieses Rückendeckung. Wie Stadtmauer Neben auch in den besetzten Gebieten von der Volksgrenzd Norwegens die zum mit den Silben der Wiederkungerung Heer in Deutschland zu machen. Die Mühle des Entwickelten Heeres, das in den 6 Monaten des im Film so wunderbar wiedergegebenen unvergleichlichen Siegeszuges Kampfes Nebenmenschlichen zu hingebender Unermüdlichkeit und heldenmütigen Siegeswillen geleistet hat, darf jedoch in den Hintergrund.

Nichts aber wäre unrichtiger, als zu glauben, daß die Wehrmacht nun ihre Hände in den ihren Kämpfen ausruhen, so lehr auch die Heimat ihnen einen Ruhe gönnen würde. Wer rohet, irgendwo, in der Wehrmacht oft pfiffer Gleichmut herrscht. Nein und, das Heer nicht rohen, sondern sich für kommende Aufgaben bereit halten will, wird geschehen ist trotzdem Morgen die ganze Pausen Abend. So sofort endet die Pflichten, die Ausbildung in der handhabung aller Waffen, die taktische Schulung unserer Führer und Männer aller Truppengattungen sich in den Schlachten des Weltkrieg ermüdet haben, ist zu erhalten erfahrener Erfahrung, die aus jenem Kampf gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse nach der Heimat und zu verwerten kommen, erfordert neuen Uebung, und sich mit der Weiterbildung der neuen Waffen und Kampfmittel vertraut zu machen, erfordert zum bretteuwal Uebung.

Der bisherige Krieg hat bewiesen, daß schneller zu sein als der Gegner, der beste Gebot ist. Schneller in der Entschlußfassung und in der Weisungsgebung der Führer, schneller in den Marschleistungen zu Fuß, zu Pferde, zu Rad, im Kraftfahrzeug und im Kampfwagen, schneller im überraschenden Angriff und erst recht schneller zur überlegenen Verteidigung. Alles gefordert in dieser Winterpause das Heer, um diese Schnelligkeit immer noch zu helfen. Neue gebieten Marschübungen, Gefechtsübungen, dazu gehört dauernde Schulung und das ständig notwendige Training aufwachsen, die wahrzeitig beherrscht werden müssen, um zur notlendsten Wirkung zu kommen.

Junge Rekruten werden über Winter in den Kriegsgrundsätzen ausgebildet und sie gelernt haben, was sie heute können, ist erhaltenlich. Sie sind in der Beherrschung ihrer schwierigen Aufgaben kaum weiter von den alten kriegserfahrenen Kämpfern, die in Polen oder Norwegen oder im Westen gefochten und geistigt haben, zu unterscheiden. Das ist ein erreichtes Ziel von den Wehrmacht, die allein entscheiden werden, wenn und wie die Wehrmacht und die Heimat bereit sind, es allein bitterst des Gesetz dieses Krieges.

*Schicke wollen Collonil*

# Die große Rede Mussolinis

## Die Siegeszuversicht des faschistischen Italiens – Begeisterung um den Duce

Rom, 25. Februar

**An der großen Rede Mussolinis, über die wir gestern berichteten, führte der Duce im einzelnen folgendes aus:**

Ich hab nicht gekommen, um euch hier in die Augen zu sehen, um euren Beifallszug zu hören und euch zu sagen, daß ich euch in jenen bedeutenden während der Kriegszeit sehr am Herzen liegenden Tagen, daß ich euch in dieser einzigen Stunde gefragt, seit wann wir im Krieg befinden? Nicht seit einem Monate, wie das oberflächliche Tagesdenken meint, sondern seit eben jene ist vom September 1939, als über die englischen Garantien an Polen Tonnen und Kriegs mit verschiedenen Verbündeten entfesselte. Wir befinden uns jetzt im 17. Monat des Krieg, und genau jetzt vom Februar 1939, als die erste amtliche Mitteilung der Italienischen Nationalen Direktion Petrotzna ausgegeben wurde.

Kaum war dann der italienische Feldzug beendet, als auch schon von der anderen Seite des Mittelmeeres der Appell Franco an uns erging, der mit seiner nationalen Bewegung Spanien zu erneuern. Dann kommen die bisher unbekannteste Leistungen und Tonnen, die wir erreichen, die Siegeszuversicht Italiens, die Siegeszuversicht, die wir gewonnen haben, die Kraft, die wir gewonnen haben, die Kraft, die wir gewonnen haben, die Kraft

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.



mirbeis zu. Der Verletzte mußte in das Krankenhaus eingeliefert werden.

**Die ersten Jungholen.** Das wilde Wüten hat bei den Waldtieren schon seit den Sonnenaufgang ruhig aufkommen lassen. Es konnten bereits die ersten Jungholen beobachtet werden. Wenn das Wetter gut bleibt, dürfen sich die Entwicklung der jungen Hasen seiner Schwäche, eingeleiten entgegen. Die frühen Jungholen sind nach den Wahrnehmungen Anlaß die untrüglichen Zeichen für den baldigen Abgang des Winters. Der Jäger hat in diesem Jahre alle Ursache, daß auf frühe Hasenjagd zu freuen, da die Jäger-jungen im jungen Jagdjahr in allgemein ein-tickelt haben.

**Ohne Licht gefahren.** Auf der Straße zur Wilhelmshöhe hielten am Donnerstagabend zwei Radfahrer zusammen. Die Ursachen die Unglück aber leicht schuld, denn beide Jahrgänge waren unbeleuchtet. Die Fahrer verloben, daß, einer erlitt einen Armbruch und Gehirnerschütterungen, während der andere unverletzt davon kam.

**Im Giersteilen wiedergefunden.** Beim Reinigen eines Steinbrunnens fand sich ein Mann in Gr. Ziegenberg, ob auf eine bergabwärts Gracht. Es fangen Zeitig 10 Jahre, die Polizei hat die Wache seiner Tochter gehabt. Diese hatte aber den Verlust der Eltern aus Furcht nicht mitgeteilt. Die vermißte hat das Ding schon seit dem letzten Sommer. Da sie von einem Vogel herbei geschlagen wurde, aber als Ihr Mann fremde Hand in den Kasten gelangt ist, wird man wohl nie erfahren können.

**Unsemöllischer Nachlieger.** Auf der Strecke von Großenrieth nach Kaggenbeuel wurde ein Zeitungsmann ein Mann gefunden, der auf den ersten Blick als ein Tauber angesehen wurde. Es stellte sich aber heraus, daß er ein ganz harmlosen Weltanschauung zugegeben man hatte. Der Alkohol hatte ihn derart beim Schopf gefaßt, daß ihm der Straßengraben als Nachtlager bisher genügte. Er mußte unbeschwert von dannen ziehen, da ihm keine Gefahr, der er hatte nicht gemerkt, daß der Schnee ihn mit der übrigen Umwelt ganz gut gemacht hatte.

## Sorge der DAF. um die Betriebsjugend

### Politische Erziehung und gesundheitliche Betreuung

Nach dem Stande vom 1. Dezember 1940 waren im Gau Köln-Aachen 977 Betriebsjugendwalter in den Betrieben des Gaugebietes tätig, denen die besonders Betreuung der Jugendlichen obliegt. Für die weiblichen Gefolgschaftsmitglieder fanden 729 Betriebsjugendwalterinnen zum Einsatz. Von diesen Betriebsjugendwaltern und -walterinnen sind 40 vom 10 Mitglied des Betriebsrates. In den Ortsausschüssen obliegt die Betreuung der Arbeitsjugendwalterin und 215 Arbeitsjugendwalterinnen. Etwa 40 000 männliche und 37 000 weibliche Jugendliche werden in den Betrieben betreut.

Diese Zahlen legen einbeutig dar, welch gewaltige Arbeit hier zu leisten ist. Jugendbetreuungsarbeit bedeutet politische Erziehung. Im Jahre 1940 fanden in 978 Betrieben in Zusammenarbeit mit den Propagandaabteilungen der DAF. 1456 Jugendkundgebungen und Durchführung. 1548 Jugendbetriebsabende ein, ferner 1 Jugendbetriebsabend und 1 Betriebsabend 1 Betriebsabend Abende der Jugend zur Verfügung. Darüber hinaus sind in 64 Betrieben gelegentlich Gemeinschaftssäume. Auf die gesundheitliche Betreuung der Jugend legt die DAF. besonderen Wert. 122 Betriebe führen eine ununterbrochene Jugendlichen zur Berufsberatung und regelmäßig wiederkehrende Untersuchungen verwahlungen Biete gesundheitliche Kontrolle. Dreißigtausend Biete dienen die unter bald der Arbeitsamt durchführbaren Gesundheitsübungen, die unter der Leitung von Fachärzten stehen. Hauswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaften werden für weibliche Jugend, die sich mit Kochen, Nähen, Gesundheitslehre usw. beschäftigen, über den Verbreitung der eigentlichen Bestimmung der Frau: Familienmutter und Hausfrau.

Dieser Reine Ausschnitt aus der Jugendarbeit der DAF. gibt einen Einblick, wie die Partei um die Betreuung der schaffenden Jugend bemüht ist. Während in England die Jugend verkommt und mangels eines staatlichen Jugendrichtgesetzes ausgeliefert wird, liegt das nationalsozialistische Ziel, daß jeder Jugendliche diszipliniert Jugend, die einmal später die Tüchtigste seiner Staates sein soll.

## Für Kleingartenbesitzer

### Steigerung des Gemüseanbaues

Zeitz. Der Gemüsevorsatz hat im Kriege eine erhebliche Steigerung erfahren. Die deutsche Landwirtschaft und der Gartenbau haben dem durch eine beachtliche Mehrerzeugung der Lebensmittel Rechnung getragen. Auch in diesem Jahre soll der Anbau nochmals eine Steigerung um 25 vH. erfahren. Dazu werden sich sowohl die Landwirtschaft mit einem verstärkten Anbau von Gemüsepflanzen, insbesondere für die Belieferung der Großstädte, der der und vorzüchtenden Industrie und der Wehrmacht als auch die Gartenbaubetriebe zur Sicherstellung des örtlichen Bedarfs beteiligen. Es werden die Blumen- und Zierpflanzenanbauer einen anderen Teil ihrer Flächen auf Frühgemüse umbauen müssen. Auch die Baumschulen werden sich in verstärktem Maße am Gemüsebau beteiligen. Darüber hinaus müssen aber auch die Kleinsiedler und Kleingärtner wie überhaupt alle, die ein Stück Garten ihr eigen nennen, mit dazu beitragen, die Gemüseversorgung sicherzustellen und auszubauen und abwechslungsreich zu gestalten. Damit soll nicht zum Anbruch sämtlicher Rasenflächen und Blumenbeete aber gar zum Zusammenlegen von Gärten und Zierpflanzen aufgefordert werden, aber es ist doch angebracht, daß alle Besitzer eines größeren Gartens den Gemüsebeet für ihre eigene Familie vorhanden letzte eingegangen.

Dieser Reine Ausschnitt aus der Jugendarbeit der DAF. gibt einen Einblick, wie die Partei um die Betreuung der schaffenden Jugend bemüht ist. Während in England die Jugend verkommt und mangels eines staatlichen Jugendrichtgesetzes ausgeliefert wird, liegt das nationalsozialistische Ziel, daß jeder Jugendliche diszipliniert Jugend, die einmal später die Tüchtigste seiner Staates sein soll.

## Aus Westdeutschland

**Eierspatenzugabe in Köln.** Eine Eierspatenzugabe, die das Jahr, vorige Woche folgte, jetzte sich in Köln ab. Eine Witwe gefüllten Frau erhielt aus Eifertrieb in der Wohnung einer in gleichen Hause wohnenden Frau ihren Eierspatenschein, einen Nachbarn hineinwarfen aus Köln. Ein zweiter Schein auf Mitbewohnerin verbrachte dem Zief. Da in Gefahr an eine Tat legte sich die Frau auf Bett und erstickte sich selbst.

**Flugzeugsturz zweier Kriegsgefangenen in Gütersmagen.** In einem Zeitern Gütersmagen und dem Bahnhof des Bielefeldbahnhofs Rauhen amt Kriegsgefangene entdeckt, dem ihrer Arbeitsstätte entfernen wurde, was glaubten, als Mitglieder Kriegsgefangenen gefangen zu können. Die beiden Nachbarn wurden der Polizei in Bielefeld übergeben, die sie ihrer leitenden Kriegsgefangenen in Gütersloh gerichtet.

**Geisteskranker aus dem Dach.** In der Bergkuppenheim verschickte ein Geisteskranker Hubert H., der auf das Dach eines Hauses in der Schlagerstraße geflüchtet war und vor Polizeiamt mit Lebensgefahrlichen Drohungen, daß die Schlagerstraße, Dach zu besteigen, die ihn schließlich wollten, ihn zu fangen. Es gelang ihm, das Dach wieder zu verlassen und ist wieder in Sicherheit.

**Ein Erlebnis für Jeden!** Das Kabarett Kaiserhof, Kaiserstraße 29, bietet ein abwechslungsreiches Programm. Landschaftsmalerei und Zeichenkunst, das Kabarett Kaiserhof, Kaiserstraße 29.

Hans Knoteck / Vikter Staal

Wochenschau
Ab heute durchgehend Programmbeginn ab 3 Uhr, letzte Vorstellung 5.30 Uhr

Wochenschau
Anfang 3.30 Uhr letzte Vorstellung 8.30 Uhr

Sieg im Westen
Ein Film von deutschem Waffenruhm, von deutscher Wehrmacht, ein großer authentischer Bildbericht der Kämpfe in Polen, Belgien und Frankreich.

Waldwinter
Ein Liebesmärchen! Anfang des Winters, deutsches Jugendlied, Jugendliebe, Hochzeit, Hochzeitsreise, Ehe, Kinderwunsch, Geburt, Kindergarten, Kinderspiel, Kinderliebe, Kinderleid, Kinderfreude